



## Wichtiger Partner für Mannheimer Studierende

**Ein effektives Zutrittskontrollsystem für Studierenden-Wohnheime ist entscheidend, um die Sicherheit und das Wohlbefinden der Bewohner und Bewohnerinnen zu gewährleisten. Angesichts der dynamischen und oft belebten Natur solcher Einrichtungen stehen Administratoren vor einer Vielzahl von Anforderungen: von der Gewährleistung eines sicheren Zugangs für autorisierte Personen und dem Schutz vor unbefugtem Zutritt müssen Wohnheim-Betreiber verschiedene Aspekte berücksichtigen, um ein effizientes und sicheres Zutrittskontrollsystem zu implementieren. Indem das System skalierbar ist und zudem die Integration von Drittsystemen zulässt, bietet es einen echten Mehrwert.**

Rund 25.000 Studierende der Universität, der Hochschule, der DHBW (Duale Hochschule Baden-Württemberg), der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst und der Popakademie Baden-Württemberg nutzen das breitgefächerte Bildungsangebot der Stadt Mannheim.

Einen passenden Studienplatz hier zu

suchen ist eine Sache, eine bezahlbare Wohnung in Uni-Nähe zu finden, ist eine ganz andere!

Das **Studierendenwerk in Mannheim** ist für Studierende YOUR PARTNER ON CAMPUS, weil es bei den vielfältigen Themen zur sozialen Infrastruktur wie BAföG, Mensen, Kindertagesstätten für Kinder von Studierenden und sozial- und psychologischer Beratung die Studierenden unterstützt. Ein zentrales Angebot stellt dabei die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum dar.

Die Wohnhäuser des Studierendenwerkes bieten hochschulnahe und günstige Apartments oder WG-Zimmer: quer über die Stadt Mannheim verteilt, immer mit guter Anbindung zu den Studienorten und der Symbiose zum sorglosen Lernen und entspannten Leben.

Das neue **Studierendenwohnhaus B6** ist in hybrider Holzmodulbauweise als KfW-Energieeffizienzhaus nach dem Standard 40plus gebaut. Dadurch verbraucht es weniger Energie als über die hauseigene Photovoltaik-Anlage

produziert wird. Es stehen 141 Einzel-Apartments, 48 Doubletten, drei Paarwohnungen, vier behindertengerechte und vier Eltern-Kind-Apartments zur Verfügung, alle voll möbliert. Auto und Fahrrad können bequem in der Tiefgarage und im Fahrradkeller abgestellt werden. Die Wohnanlage befindet sich wie die neu errichteten Gebäude der Universität im B6-Areal und ermöglicht somit das Wohnen auf dem Campus.



*Ronald Ros, Leiter Projekt- und Prozessmanagement  
© Studierendenwerk Mannheim*



Wer ein Schließmedium hat, erhält Zutritt über den Updater (li.), der die Berechtigung prüft und die Tür freigibt. Alle anderen melden sich am Klingeltableau (re.) an. © CES

**Abteilungsleiter Ronald Ros** vom Projekt- und Prozessmanagement des Studierendenwerkes Mannheim kennt die Herausforderungen, die bei der Organisation und Verwaltung verschiedener Gebäude und Wohnungen zu meistern sind. Daher schätzt er die Empfehlung von **Schlüssel Walter** aus Mannheim auf das Zutrittskontrollsystem AccessOne von CES zu setzen.

*„Die Projektplaner von CES waren sehr zuverlässig, das Berechtigungskonzept war gut geplant und das Arbeiten mit der Software war schnell selbstständig möglich, da auch die Bedienungsanleitung sehr gut hilft. Mit der partnerschaftlichen Umsetzung von CES und Schlüssel Walter bin ich überaus zufrieden. Es ist immer gut zu wissen, dass ein Ansprechpartner erreichbar und vor Ort ist.“*

Mit der AccessOne-Software verwaltet Ronald Ros in B6 die Berechtigungen von über 200 elektronischen Beschlüssen und mehr als 50 Zylindern und organisiert dabei zuverlässig, dass die Studierenden jeweils nur das von ihnen angemietete Apartment oder Zimmer im Gebäude öffnen können und nicht die Wohnungen der Mitstudierenden. An den Gebäudeeingängen lesen sich alle Zutrittsbe-

rechtigten mit ihrem Schließmedium an den Wandterminals ein und erhalten Zutritt zum Wohnhaus.

In der Software werden je nach Bedarf Berechtigungsprofile definiert. Darin sind Schließgeräte in unterschiedlichen Nutzergruppen und Zeitmodellen zusammengefasst. Neue Studierende im Wohnhaus werden einfach dem entsprechenden Berechtigungsprofil zugeordnet. Das verringert den Aufwand und vereinfacht die Vergabe

von Zutrittsberechtigungen, bei Mieterwechseln oder für Handwerker und Reinigungspersonal.

Nur die Studierenden, die einen Parkplatz in der Tiefgarage gemietet haben, sind mit ihrem Identifikationsmedium in der Lage, auch das Einfahrtstor zur Tiefgarage zu öffnen.

Die Option, die Parkbereichsverwaltung über die Zutrittskontrollsoftware zu managen und dass auch weitere Module wie das Zeitmanagement für Facility- und Reinigungspersonal integrierbar sind, überzeugen Ronald Ros. Für ihn ist klar, dass zukünftige Wohnanlagen mit der Mandantenfunktion bequem in AccessOne verwaltet werden.

*„Entscheidend war für mich, dass das System skalierbar ist, um auf neue Anforderungen reagieren zu können. Das einfache Verwalten und Organisieren der vermieteten Wohnplätze sind eine Grundvoraussetzung. Die Funktionen, die andere organisatorische Prozesse unterstützen sowie die Schnittstellen zu weiteren Managementsystemen machen jedoch den entscheidenden Mehrwert von AccessOne für mich aus.“*



Nur die Studierenden, die einen Parkplatz in der Tiefgarage gemietet haben, sind mit ihrem Identifikationsmedium in der Lage, auch das Einfahrtstor zur Tiefgarage zu öffnen. © CES